

Thema 1: Optimale fachliche Zusammenarbeit NERZ e.V. / Partner

Methodik

Die Diskussion wurde durch die sog. Kartenmethode unterstützt.

Es wurden folgende Unterteilungen des Gesamthemas vorgeschlagen:

- Welche Themen müssen kommuniziert werden?
- Welche Partner sind beteiligt?
- Welche Verfahren können eingesetzt werden?
- Welche Werkzeuge können eingesetzt werden?



Nachträglich wurden die Beiträge den o.g. Unterteilungen zugeordnet.

Die Texte der Karten werden im Anhang (möglichst originalgetreu) als Tabelle angefügt. Eine mögliche Zuordnung der Beiträge ist beigefügt.

Themen:

In der Diskussion wurden folgende Themen benannt, die vorrangig zwischen dem NERZ e.V. und den Partnern ausgetauscht werden sollen:

- Klare Abgrenzung von Zuständigkeiten
- Sammlung und Selektion der Anforderungen durch den NERZ e.V.
- Eindeutige Ansprechpartner bei den Systembeteiligten (z.B. NERZ e.V., Länder, Hersteller)
- Klare Zuständigkeitsregelung für einzelne Module
- Klare Zeitplanung für die Fertigstellung von Korrekturen und Ergänzungen der Software
- Klare Regelung der Zusammenarbeit mit den Herstellern der Software
- Schaffung eines definierten Rahmens für den NERZ e.V. (insbes. bzgl. der Software)
- Verringerung der Einstiegsschwelle für neue potentielle Hersteller
- Diskussion und Festlegung der Abgrenzung zu anderen Systemen
- Aktualisierung des „MARZ“
- Entwicklung von Testverfahren, um schnell neue Verfahren zur Verkehrssteuerung / Verkehrsmanagement auszutesten
- Methoden, um die aktuelle Datenverfügbarkeit zu erkennen, bzw. zu verbessern
- Regelmäßige Projektgespräche von beteiligten Partnern und dem NERZ e.V.

Wesentlichen Raum nahm die Anforderung an den NERZ e.V. ein, klare Aussagen zur Anforderungsdefinition zu machen. Mehrfach wurde angemahnt, dass der NERZ e.V. klare, eindeutige Anforderungen stellen muss, die für alle Beteiligten gleich sein sollen, um einen „Blumenstrauß“ gleichartiger, jedoch leicht verschiedener Lösungen zu erhalten. Mehrere Diskussionsteilnehmer schätzten diesen Punkt als sehr kritisch für den sinnvollen Fortbestand des NERZ e.V. ein.

Beteiligte Partner:

Als Partner wurden benannt: Bund, Länder, BAST, FGSV, Arbeitsausschüsse und Arbeitskreise, Verwaltungen, Industrie und Wirtschaft, Hersteller, Ing.-Büros, ITS-Anbietern und ITS-Nutzer, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, wissenschaftliche Institute, KFZ- Hersteller und Mobilfunk- / Internetanbieter.

Vorgeschlagene Verfahren/Werkzeuge

Wichtige Werkzeuge / Verfahren sind nach der Diskussion regelmäßige Workshops, Projektgespräche oder ähnliche Veranstaltungen, sowie regelmäßige Publikationen.

Um die Einstiegsschwelle für neue Partner (insbesondere neue Hersteller) deutlich zu verringern, wurden Schulungen und eine sehr gute Dokumentation für vorhandene und neue Softwarebausteine angesehen. Weiterhin wurde eine klare Zuständigkeitsregelung mit klaren Ansprechpartnern für wichtig erachtet.

Wichtige Hilfsmittel zur Kommunikation sind: Dokumentenserver, Internet Foren, eine gut gepflegte Website, ein transparentes System zum Fehler- und Änderungsmanagement sowie E-Mail, Newsletter und APP's für Smartphone.

Testplattformen können die Vorgehensweise sowohl für den Test von Software, als auch für neue Steuerungsverfahren unterstützen.

Zusammenfassung

Neben der Kommunikation innerhalb des NERZ e.V. wird der Kommunikation mit den externen Partnern eine entscheidende Bedeutung im Gesamtkontext einer einheitlichen Rechnerzentralensoftware beigemessen.

Insbesondere die Forderung, dass der NERZ e.V. nach außen eine abgestimmte, stringente und absolut einheitliche Anforderungsdefinition abgeben muss, wurde mit Nachdruck vorgetragen. Abweichende (länderspezifische) Anforderungen zu identischen oder ähnlichen Problemstellungen wurden als starke Gefahr für den NERZ e.V. eingestuft, da sie nicht vermittelbar sind.

Klare Regelungen und Ansprechpartner wurden als wichtig angesehen, um Kommunikation effektiv stattfinden zu lassen.

Anlage (Inhalt der Karten)

1. Welche **Themen** müssen kommuniziert werden?
2. Welche **Partner** sind beteiligt?
3. Welche **Verfahren** können eingesetzt werden?
4. Welche **Werkzeuge** können eingesetzt werden?

Überblick über alle Karten und Einträge

Zeile	Karte Nr.	Text
1	1	alle Partner
2	1	Bu. länder
3	1	Bund
4	1	Wirtschaft
5	2	Verfahren
6	2	1.) VRZen - NERZ Austausch
7	2	2.) Projektgespräche mit NERZ
8	3	Klare Zuständigkeiten für Module mit zugehörigen Ansprechpartnern
9	3	Priorisierung unter Berücksichtigung von Aufwand(?) in Zeit
10	3	Verlässliche Zeitplanung von Korrekturen und Ergänzungen
11	4	Partner
12	4	regelmäßige Austauschrunden mit Büros, Firmen und Verwaltungen
13	5	Gibt es ein Interesse streckenbezogene Verkehrsdaten zu implementieren?
14	5	Wie soll die Zusammenarbeit mit den Herstellern geregelt werden?
15	6	Werkzeuge
16	6	Dokumentenserver
17	6	Newsletter
18	7	Zentrales Fehler- und Feature- Verwaltungssystem
19	8	Werkzeuge
20	8	E mail
21	8	Foren einrichten
22	8	direkte Kommunikation in Rahmenveranstaltungen
23	8	Apps Entwicklung -> Smartphone
24	9	Aktuelle & interaktive Webseite
25	10	Verfahren
26	10	Gemeinsame Workshops
27	10	Publikationen
28	10	Internet
29	11	Applikationen:
30	11	1. Wie kann man neue Verfahren zur Verkehrssteuerung / Management schnell ausprobieren?
31	11	2. Datenverfügbarkeit
32	12	Verfahren
33	12	regelmäßige Veranstaltungen
34	12	Internet Foren
35	12	E-mail
36	13	Partner
37	13	nicht Nerz Anwender
38	13	ITS
39	13	BAST
40	13	FGSV
41	14	Partner 1
42	14	neue potentielle Hersteller
43	14	> Einarbeitungsaufwand darstellbar
44	14	> Ansprechpartner bei NERZ?
45	14	Partner 2
46	14	>Verkehrstechnik TESTPLATTFORM
47	14	>Wissenschaft
48	14	>KfZ-Entwicklung
49	14	>Mobilfunk / Internetdiensteanbieter
50	15	FGSV
51	15	AA, AK
52	15	bestehende und neue (Partner)
53	16	Partner
54	16	Büros
55	16	Hersteller
56	16	Verwaltung
57	17	Zusammenarbeit mit Hochschulen & Forschungseinrichtungen
58	17	Blak als Testplattform für neue Algorithmen
59	18	>Veröffentlichung der Anforderungen / Rahmenwerte wo in Zukunft, z.Zt. auf der Internetseite BW
60	18	>Aktualisierung "MARZ"
61	19	Schulungen
62	20	NERZ
63	20	sammelt Anforderungen und selektiert
64	21	saubere Abgrenzung
65	21	Was macht die BSVRZ?
66	21	Was sollen die Anderen machen?

Themen

7	2	2.) Projektgespräche mit NERZ
8	3	Klare Zuständigkeiten für Module mit zugehörigen Ansprechpartnern
10	3	Verlässliche Zeitplanung von Korrekturen und Ergänzungen
13	5	Gibt es ein Interesse streckenbezogene Verkehrsdaten zu implementieren?
14	5	Wie soll die Zusammenarbeit mit den Herstellern geregelt werden?
30	11	1. Wie kann man neue Verfahren zur Verkehrssteuerung / Management schnell ausprobieren?
31	11	2. Datenverfügbarkeit
42	14	neue potentielle Hersteller
60	18	>Aktualisierung "MARZ"
61	19	Schulung
63	20	sammelt Anforderungen und <u>selektiert</u>
64	21	saubere Abgrenzung
65	21	Was macht die BSVRZ?
66	21	Was sollen die Anderen machen?

Mögliche Partner

1	1	alle Partner
2	1	Bu. länder
3	1	Bund
4	1	Wirtschaft
37	13	nicht Nerz Anwender
38	13	ITS
39	13	BAST
40	13	FGSV
46	14	>Verkehrstechnik TESTPLATTFORM
47	14	>Wissenschaft
48	14	>Kfz-Entwicklung
49	14	>Mobilfunk / Internetdiensteanbieter
50	15	FGSV
51	15	AA, AK
52	15	bestehende und neue (Partner)
54	16	Büros
55	16	Hersteller
56	16	Verwaltung
57	17	Zusammenarbeit mit Hochschulen & Forschungseinrichtungen

Verfahren / Werkzeuge

6	2	1.) VRZen - NERZ Austausch
7	2	2.) Projektgespräche mit NERZ
8	3	Klare Zuständigkeiten für Module mit zugehörigen Ansprechpartnern
11	4	Partner
12	4	regelmäßige Austauschrunden mit Büros, Firmen und Verwaltungen
16	6	Dokumentenserver
17	6	Newsletter
18	7	Zentrales Fehler- und Feature- Verwaltungssystem
20	8	E mail
21	8	Foren einrichten
22	8	direkte Kommunikation in Rahmenveranstaltungen
23	8	Apps Entwicklung -> Smartphone
24	9	Aktuelle & interaktive Webseite
26	10	Gemeinsame Workshops
27	10	Publikationen
33	12	regelmäßige Veranstaltungen
34	12	Internet Foren
35	12	E-mail
43	14	> Einarbeitungsaufwand darstellbar
44	14	> Ansprechpartner bei NERZ?
46	14	>Verkehrstechnik TESTPLATTFORM
57	17	Zusammenarbeit mit Hochschulen & Forschungseinrichtungen
58	17	Blak als Testplattform für neue Algorithmen
59	18	>Veröffentlichung der Anforderungen / Rahmenwerte wo in Zukunft, z.Zt. auf der Internetseite BW
60	18	>Aktualisierung "MARZ"
61	19	Schulungen